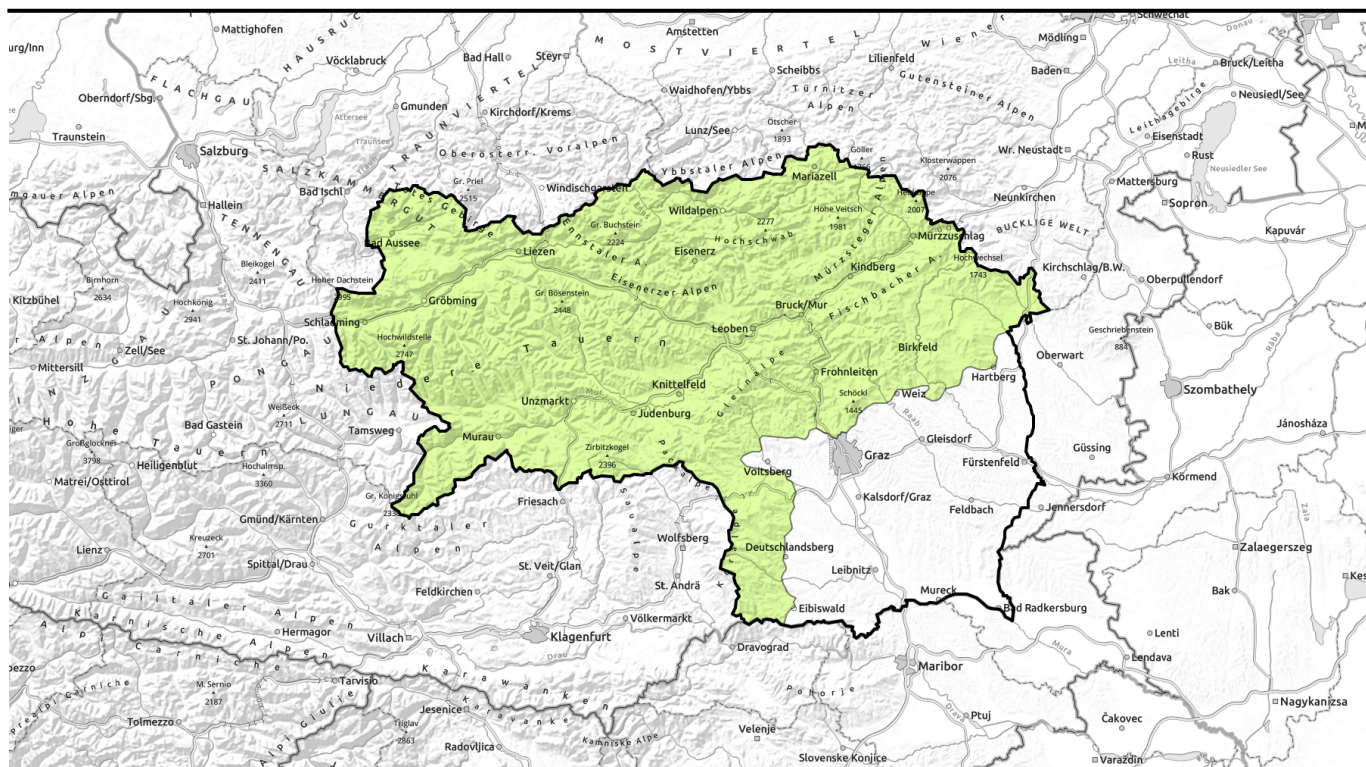


Lawinenbericht für **Mittwoch, 08.03.2023**



Günstige Bedingungen.



Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Schladminger Tauern Nord, Nördliche Wölzer Tauern, Ennstaler Alpen, Hochschwabgebiet, Mürzteger Alpen, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Mürztaler Alpen, Eisenerzer Alpen, Seckauer Tauern, Rottenmanner Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Süd, Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen, Stub- und Gleinalpe, Koralpe



Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

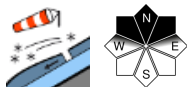


Exposition



Lawinenbericht für **Mittwoch, 08.03.2023**

Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Schladminger Tauern Nord, Nördliche Wölzer Tauern, Ennstaler Alpen, Hochschwabgebiet, Mürzsteger Alpen, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Mürztaler Alpen, Eisenerzer Alpen, Seckauer Tauern, Rottenmanner Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Süd, Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen, Stub- und Gleinalpe, Koralpe



Geringe Lawinengefahr!

Die Lawinengefahr wird mit gering bewertet. Vereinzelt Gefahrenstellengibt es im Sektor Nord. Die kammnahen älteren bzw. durch Südwind frische Tribschneeablagerungen können durch große Zusatzbelastung als kleine bis mittlere Schneebrettlawinen ausgelöst werden. Vereinzelt sind kleine nasse Lockerschneerutsche aus Fels- und Schrofengelände möglich.

Schneedeckenaufbau

Etwas Neuschnee gab es von den südlichen Niederen Tauern über das Grazer Bergland bis zum Wechsel. Die 5cm Neuschnee sind allerdings nicht lawinenrelevant. Der Schnee hat sich auf einen festen Harschdeckel abgelagert. Älterer Tribschnee liegt oberhalb von 2200m, speziell in den extrem steilen Hängen der Exposition Nord. Hier existieren noch weiche Schichten innerhalb der Tribschneepakete, die als Schwachschicht fungieren können. Bodennah ist die Schneedecke feucht bzw. nass.

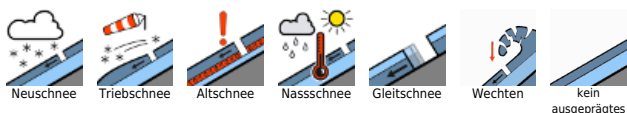
Wetter

Nach einem regional sonnigen Start in den Tag werden die Wolken schon am frühen Vormittag rasch mehr, die höheren Berge des Alpenhauptkammes geraten in Nebel. Tagsüber zeigt sich die Sonne kaum noch. Schnee oder Regen ist nur ganz vereinzelt dabei. Die Schneefallgrenze steigt auf über 1500m Höhe. Mit stärker werdendem Südwestwind wird es milder. So hat es in 2000m Höhe am Morgen -5 Grad und +2 Grad am Abend.

Tendenz

Am Donnerstag weht in den Hochlagen lebhafter bis stürmischer Wind aus Südwest bis Nordwest. Mit ihm wechseln sonnige Abschnitte mit dichten Wolken und kurzen Schauern ab. Je weiter man sich im Norden aufhält, desto unfreundlicher gestaltet sich das Bergwetter. Es ist keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr zu erwarten.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

